

Meerbusch

An den
Bürgermeister der Stadt Meerbusch

Herrn Dieter Spindler
Postfach 1664

40641 Meerbusch

**Bommershöfer Weg 2-8
40670 Meerbusch**

Telefon: 02159 / 91 12 69

Telefax: 02159 / 91 13 69

e-mail: SPD-Meerbusch@t-GMX.de

internet: www.spd-meerbusch.de

02. Dezember 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

namens und im Auftrag der SPD-Fraktion möchten wir Sie bitten, folgenden Antrag in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses unter Punkt Haushaltsplanberatungen 2014 der Tagesordnung zu behandeln.
Wir bitten Sie, diesen Antrag an alle Ausschussmitglieder weiterzuleiten.

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns in Voraus.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ilse Niederdellmann'.

Ilse Niederdellmann
Fraktionsvorsitzende

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Eimer'.

Jürgen Eimer
stellv. Vorsitzender

Antrag zur Parkraumbewirtschaftung:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Satzung für Parkgebühren für den öffentlichen Parkplatz auf dem Dr. Franz-Schütz-Platz zu erarbeiten.

Außerdem soll zunächst geprüft werden, ob die Anschaffung von Parkscheinautomaten oder die Anschaffung von Ein- und Auslassschranken für die PKW´s sinnvoller ist.

Begründung:

Die SPD-Fraktion fordert, die Stellplätze, die aus öffentlichen Mitteln hergestellt und unterhalten werden, entsprechend gegen Gebühr bereit zu stellen.

Die Situation des Haushaltes lässt es nicht zu, auf derart allgemein übliche Einnahmen zu verzichten. Das freie Parken ist den Einkaufsgutachten zur Folge kein Werbemittel den Umsatz zu steigern. Gegen die Befürchtung, dass der Parkdruck in den umliegenden Straßen zunehmen würde, steht die Kontrolle des Ordnungsamtes.

Um eine kurzfristige Nutzung möglich zu machen, sollte eine sog. „Brötchentaste“, d.h. freies Parken für die die erste halbe Stunde eingeplant zu werden.

Die Kosten für die Parkscheinautomaten bzw. der Schrankenanlage amortisieren sich wenn man von annähernd 250 Parkplätzen ausgeht, die täglich durchgehend belegt sind.

Pro Stunde 50 Cent für 12 Stunden ergibt pro Platz 6,00 Euro. Bei ca. 300 Tagen im Jahr sind Einnahmen in Höhe von 450.000 Euro möglich. Wenn davon nur 10 % realisiert würden, sollte dies als sinnvolle Maßnahme anzusehen sein.